



Mit der Kaffeetafel bei Damenkönigin Marion Einemann (erste Reihe, Vierte v.l.) läutete der SV Brettorf sein Schützenfest ein. Neben der Laudatio und Beförderungen blieb Zeit für ein Gruppenbild der Damenriege. ■ Fotos: Rinne

Schützen läuten Festwoche ein

Große Kaffeetafel bei Damenkönigin Marion Einemann mit Musik, Laudatio und Beförderungen

BRETTORF ■ Eine festlich gedeckte Kaffeetafel am Gartenteich, eine launige Laudatio und schöne Überraschungen – mit dem Empfang bei der Damenkönigin hat der Veranstaltungsreigen rund um das Brettorfer Schützenfest einen gelungenen Auftakt gefunden. Neben sämtlichen Königshäusern waren mehr als 50 Frauen des Vereins sowie die Nachbarn der Einladung von Majestät Marion Einemann gefolgt. Gemeinsam mit ihren Adjutantinnen Elke Lorenz und Anke Höfel sowie König Joachim Eilts und seinen Adjutanten nahm sie auf der großen Terrasse Platz und ließ sich wie die Gäste unter den Pavillons im Garten die Torten schmecken.

Bei sommerlichen, aber gut erträglichen Temperaturen stieg die Stimmung schnell, zumal nach Kaffee und Kuchen auch das eine oder andere Bier verköstigt wurde. Vereinsvorsitzende Silke Zicht betonte in ihrer Begrüßung, dass Einemann den Verein würdig vertreten



Im Beisein von König Joachim Eilts (r.) beförderte die Vorsitzende Silke Zicht Marion Einemann und Melanie Eilts (v.l.).

haben. Schließlich wurde sie vor 14 Tagen in Lüerte zur Königin des Wildeshäuser Schützenbundes proklamiert. Die Laudatio auf die noch amtierende Majestät hielt Sandra Osterloh. In ihrer Rede verwies sie humorvoll auf die Glanzlichter der

Regentschaft und steuerte die eine oder andere Anekdote bei. Der Applaus der Schützenschwestern war ihr gewiss, als sie Einemann ein T-Shirt mit Königinnen-Fotomotiv überreichte.

Was dann folgte, hatte Osterloh allerdings nicht er-

wartet. Irgendjemand musste dem Leiter des Spielmannszuges Horstedt, Herwig Wöbse, gesteckt haben, dass die Laudatorin über eine Tambourmajor-Ausbildung verfügte. Ohne Zögern überreichte Wöbse ihr den Tambourstab. Mit leichten Anlaufschwierigkeiten bewies Osterloh ihr Können.

Traditionell erhielt die Damenkönigin noch eine Urkunde. Zudem beförderte Zicht sie zum Unteroffizier – ebenso wie Melanie Eilts, die dem Verein seit 2005 angehört und 2014 sowie 2015 zweite Adjutantin war. Seit 2014 ist sie auch zweite Jugendleiterin und hat es laut Zicht zusammen mit dem Team geschafft, wieder eine „super Nachwuchstruppe“ aufzubauen. Zum Abschluss hatte die Vorsitzende noch eine Überraschung für den Prinzgemahl parat. Mit den Worten „Nun wird es aber Zeit“ überreichte sie Prinzgemahl „Fidi“ Einemann eine Beitrittserklärung zum Schützenverein Brettorf. ■ hri